

CAS (Certificate of Advanced Studies)

Performance Management in Healthcare

15 ECTS / 25 SIWF











Ziel

Ziel des CAS ist es, unterschiedliche Perspektiven auf das Performance Management im Schweizer Gesundheitswesen sichtbar zu machen – und anhand konkreter Beispiele voneinander zu lernen und zu profitieren





Performance Management

Diese Kernaufgabe wird als Teilmenge des Performance Managements und unter dem Begriff des Integralen Kapazitätsmanagements verstanden:

"Für ein Spital sind die Patientenversorgung und das daraus resultierende wirtschaftliches Ergebnis die wertschöpfenden Grössen. Die dafür einzusetzenden Ressourcen gilt es effizient einzusetzen, sodass eine hohe Auslastung hochteurer Kapazitäten entsteht und so viele Patienten wie möglich mit begrenzten Ressourcen behandelt werden können. Dabei sind die Prozesse von der «Registrierung» bis zur «Rechnungszahlung» stringent, aufeinander abgestimmt und ohne Verschwendung organisiert. Der dazugehörige Ablauf ist in einer Organisationseinheit eines Spitals «Performance Management» hierarchisch angesiedelt und umfasst neben direkt unterstellten Einheiten auch weitere Einflussbereiche. Neben Patientenadministrationsprozessen besteht die Kernaufgabe im Performance Management darin, Patientenströme vorherzusagen und die Kapazitäten darauf abzustimmen, sodass so wenig wie möglich ungenutzte Vorhalteleistung entsteht" Thomas Ehrlich, Leiter Integrales Kapazitätsmanagement KISPI





USP

- Praxisnahes Performance Management mit Fokus auf Effizienz bis Qualität
- Hochkarätige Dozierende aus der Praxis: Medizin, Management & Consulting
- Case-Based Learning: Best Practices, reale Fallbeispiele und interaktive Diskussionen
- Wertvolles Netzwerk: Die Teilnehmenden und Dozierenden kommen aus dem medizinischen und administrativen Top-Umfeld – ideale Basis für nachhaltiges Networking
- MAS-Abschluss: Möglichkeit, den Master of Advanced Studies (MAS) in Leadership und Changemanagement zu absolvieren





Zielgruppe

- Ärztinnen und Ärzte mit mindestens drei Jahren Berufserfahrung
- Pflegefachpersonen
- Projektmanager:innen im Gesundheitswesen, Finanzexpert:innen und HR-Fachleute

Alle in aktuellen oder zukünftigen Führungsfunktionen, die ihr Managementwissen sowie ihre

Kenntnisse in der Medizinökonomie vertiefen möchten.





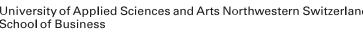
Durchführung

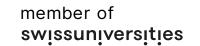
- Durchführung: FHNW Campus Olten
- Unterrichtstage: Fr & Sa
- Sprache Deutsch ein Tag English
- Start: 27. März 2026
- Kosten: 9'500.-CHF

Besuche

Kantonsspital Baden









Master of Advanced Studies

MAS Leadership und Change Management

MAS Mastermodul

Kernmodulbereich 1

Sich selbst und andere führen

Kernmodulbereich 2

Veränderungsprozesse gestalten

Wahlmodulbereich

CAS Performance Management in Healthcare

Modulbereiche

Weiterbildungsberatung und/oder Aufnahmegespräch



60 ECTS

15 ECTS

min. 45 ECTS 3 CAS zu min. je 15 ECTS

Wahlmodulbereich CAS Performance Management in Healthcare MAS Leadership und Change Management | FHNW

MAS Leadership und Change Management

Kernmodulbereich 1

Sich selbst und andere führen

Kernmodulbereich 1

CAS

Führungskompetenz entwickeln

Gute Führung will Aufgaben und Rollen klären – und die Menschen stärken

CAS

Selbstmanagement - Kernkompetenz in der neuen Arbeitswelt

Individuelle und organisationale Gestaltungsräume

Kernmodulbereich 2

Veränderungsprozesse gestalten

Kernmodulbereich 2

CAS

Change Management

Intensiver, praxisorientierter und ganzheitlicher Zertifikatskurs

CAS

International Change Management

Intensive, practice-oriented, and holistic certificate course in an international context

CAS

Moderne Personal- und Organisationsentwicklung

In konzentrierter und strukturierter Form einen Überblick über die heutigen Aufgaben, Konzepte und Anwendungen einer modernen Personal- und Organisationsentwicklung gewinnen.

CAS

Selbstorganisiertes & agiles Arbeiten

Frameworks für die Transformation von modernen Organisationen





Inhalte

University of Applied Sciences and Arts Northwestern Switzerland School of Business



Thomas Ehrlich

Leiter integrales Kapazitätsmanagement Kinderspital Zürich Ehem. Leiter Center of Excellence Performance Management Hirslanden Group

Alexander Apprich

Leiter DRG Management Hirslanden Group

Dr. Christof Schmitz

Berater- und Trainer in Organisationen des Gesundheitswesens, College-M

Mod	Modul 1: Performance Management Grundlagen								
Datum		Zeit	Ort	Thema	Dozierende/ LinkedIn				
Fr	27.03.26	09:00 - 12:00 13:00 - 16:30 16:30 - 17:00	Olten	Performance Management Grundlagen Performance Management Grundlagen Reflexionsbericht schreiben	Thomas Ehrlich				
Sa	28.03.26	09:00 - 12:00 13:00 - 17:00	Olten	Spitalmanagement & Finanzierung Erlössicherung im Gesundheitswesen	Alexander Apprich				
Fr	17.04.26	09:00 - 12:00 13:00 - 17:00	Olten	Klinische Performance und Management Performance im Spital	Dr. Christof Schmitz				



Modul 1: Performance Management

Fr. 27.03.26 Thomas Ehrlich

- Einführung in Performance Management
- Gesetzgebung & Finanzierung im Spitalumfeld (Grobüberblick)
- Strategische Zielsetzung und Planung
- Märkte, Umfeld und Netzwerk «Mein Kanton, mein Reich?»
- Organisatorische Einheiten des Performance Managements
- Strategische, Taktische und Operative Kapazitätsplanungen
- Datenquellen, KPIs, Objectives and Key Results (OKR)
- Datenanalyse ("House of Performance Management" uvm.)

Sa. 28.03.26 Alexander Apprich

- Finanzierung (Fokus: SwissDRG)
- Aufbau DRG-System und Kalkulationsgrundlagen seitens Swiss-DRG
- Baserates: Verhandlungen und interkantonale Vergleiche
- KVG vs. UVG
- Ambulant und stationäre Vergütungen
- Erlössicherung im Gesundheitswesen
- Fallpauschalen und Zusatzentgelte
- DRG-Reporting, Versicherungen, usw.
- Spitalmanagement
- Anreize und Fehlanreize durch das DRG-System, Datengrundlagen

Fr. 17.04.26 Dr. Christof Schmitz

- Klinische Performance und Management Performance im Spital
- Was wissen wir über die Performance des Managements?
- Die «Polyphonie» des Spitals (Differenzierung und Integration unterschiedlicher Logiken) als Ausgangspunkt
- Eine kurze Geschichte des Performance Managements
- Das Problem der Messung und der Beurteilung von Leistungen
- Bearbeitung konkreter Fallbeispiele
- Klinische Performance: das Beispiel der Martini Klinik



Stundenplan

Modul 1: Performance Management Grundlagen							
Datum		Zeit	Ort	Thema	Dozierende/ LinkedIn		
Fr	27.03.26	09:00 - 12:00 13:00 - 16:30 16:30 - 17:00	Olten	Performance Management Grundlagen Performance Management Grundlagen Reflexionsbericht schreiben	Thomas Ehrlich		
Sa	28.03.26	09:00 - 12:00 13:00 - 17:00	Olten	Spitalmanagement & Finanzierung Erlössicherung im Gesundheitswesen	Alexander Apprich		
Fr	17.04.26	09:00 - 12:00 13:00 - 17:00	Olten	Klinische Performance und Management Performance im Spital	Dr. Christof Schmitz		

Leiter Integrales Kapazitätsmanagement KM, KISPI / Ehem.Leiter Hirslanden Center of Excellence Performance Management

ORG Manager, Hirslanden Group

Managing Partner, college M, Expert Leadership in Healthcare



Boris Tautermann

Leiter Performance Management / Mitglied Geschäftsleitung Hirslanden Klinik St. Anna

François Muller

Founder & CEO bei Muller Healthcare Consulting. Founder Carebase.ch & Carefair. President Business Club Lux-Schweiz

PD Dr. med. Patrick Vavken

Orthopedic surgeon, Chief Operating Officer - Orthopedics bei EPIONA Gruppe

Modul 2: Performance Management Vertiefung								
Datum		Zeit	Ort	Thema	Dozierende/ LinkedIn			
Fr	24.04.26	09:00 - 12:00 13:00 - 17:00	Olten	Kapazitätsmanagement OP-Management, Betten, Sprechstunden	Boris Tautermann			
Fr	08.05.26	09:00 – 12:00 13:00 – 17:00	Olten	Patient Journey Performance Engineering - I	<u>François Muller</u> <u>Dr. med Patrick Vavken</u>			
Sa	09.05.26	09:00 - 12:00 13:00 - 17:00	Online	Performance Engineering - II	Dr. med Patrick Vavken			



Modul 2: Performance Management

Sa. 24.04.26 Boris Tautermann

- Kapazitätsmanagement im Spital OP vs. Bett «Huhn oder Ei»
- OP-Planung und OP-Programm
- Bettenmanagement Hotel vs. Spital
- Kapazitätsmanagement im Umbau praktische Eindrücke
- Ärzteplanungen Aspekte aus Beleg- und Chefarztsystemen
- Im Alltag: Software, Algorithmus, KI Aspekte und Möglichkeiten
- In besonderen Situationen (Umbau/Neubau, Globalanalysen u.ä.): Software, Simulation, Whatif-Szenarien etc.

Fr. 08.05.26 François Muller (Vormittag)

- Tag Patient journey optimization for high performance acute care hospitals
- Vorstellung Theorie business process management (BPM)
- Vorstellung und Besprechung eines Fallbeispiels eines typischen Spitals mit typischen Herausforderungen: Hohe Verweildauern, Kostendruck, Limitierte OP und Betten-Kapazitäten, Hohe Wechselzeiten OP, Inkohärente Kommunikation dem Patienten gegenüber, Kommunikationsprobleme zwischen einzelnen Berufsgruppen, Allgemein Spannungen bei Mitarbeitenden

Fr. 08.05.26 Dr.med. Patrick Vavken (Nachmittag)

Performance Engineering – Self

Modern leadership needs authenticity – how can I ask for more performance from others, if I cannot perform and deliver myself?

Sa. 09.05.26 Dr.med. Patrick Vavken

Performance Engineering – Andere

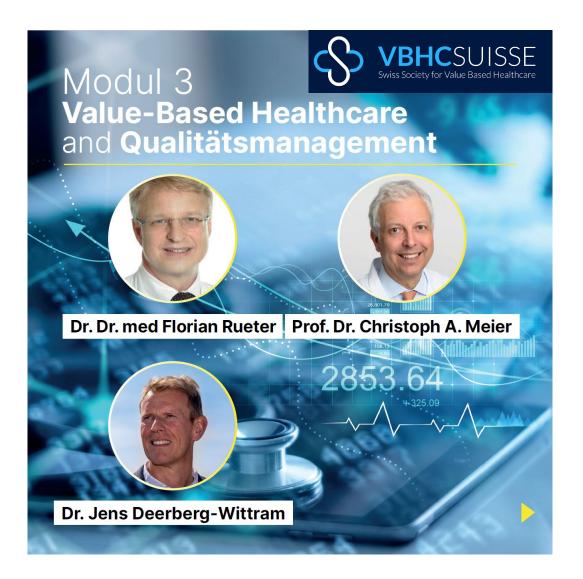
Wie kann ich aus den erlernten Tool eine erfolgreiche Strategie formulieren? Wie kann ich diese Strategie als transformativen Prozess umsetzten? Wie kann ich dabei verantwortlich und empathisch führen? Wie verhandle ich mit schwierigen Gegnern? Wie kann ich Perfromance und Nachhaltigkeit vereinbaren?

- Formulating a successful strategy
- Leading transformation in healthcare
- Responsible Leadership & Empathy
- Negotiation
- Sustainability & Perfomance



Stundenplan

Mod	dul 2: Perfo						
Dat	um	Zeit Ort		Thema	Dozierende/ LinkedIn		
Fr	24.04.26	09:00 - 12:00 13:00 - 17:00	Olten	Kapazitätsmanagement OP-Management, Betten, Sprechstunden	Boris Tautermann	Leiter Performance Management / Mitglied Geschäftsleitung Hirslanden Klinik St. Anna	
Fr	08.05.26	09:00 - 12:00 13:00 - 17:00	Olten	Patient Journey Performance Engineering - I	François Muller Dr. med Patrick Vavken	CEO bei Muller Healthcare Consulting	
Sa	09.05.26	09:00 - 12:00 13:00 - 17:00	Online	Performance Engineering - II	Dr. med Patrick Vavken	Orthopedic Surgeon at Alphaclinic, Harvard Network Mitglied	



Dr. Dr. med. Florian Rüter

Leiter Qualitätsmanagement & Value Based Healthcare, Medizinische Direktion, Universitätsspital Basel (USB)

Prof. Dr. Christoph A. Meier

Director, Department of Internal Medicine at Universitätsspital Zürich

Dr. Jens Deerberg-Wittram

Dr. med., Beratung im Gesundheitswesen Wissenschaftler bei Charité - Universitätsmedizin Berlin

Mod	Modul 3: Qualitätsmanagement und Value-Based Healthcare VBHCSUISSE								
Datum		Zeit	Ort	Thema State Description of the State Part of the	Dozierende/ LinkedIn				
Fr	12.06.26	09:00 - 12:00 13:00 - 17:00	Olten	Wertbasiertes Qualitätsmanagement	Dr. Florian Rüter				
Sa	13.06.26	09:00 - 12:00 13:00 - 17:00	Olten	Outcome Management Case Study Martini Klinik	<u>Dr. Jens Deerberg-</u> <u>Wittram</u>				
Fr	21.08.26	09:00 – 12:00 13:00 – 17:00	Olten	Value-Based Health Care zur Patientenzentrierung und Steigerung der Performance Workshop Path to Patient Value	Prof. Dr. Christoph A. Meier Olga Schibli				



Modul 3: VBHC & Qualitätsmanagement

Fr. 12.06.26 Dr. Florian Rueter

- Wertbasiertes QM fact or fiction?
- Was national verpflichtet wird
- PROMs, PREMs, Konzept und Bedeutung
- Zufriedenheit für wen, wie und warum?
- Aktives QM in Projekten: Schnittstellen zwischen Werten und Tarifen
- Was fehlt in DRGs
- Was bedeutet Patientenzentrierung im QM?
- Welche Relevanz haben aktuelle politische Entwicklungen (KVG Art. 58) für das QM im Gesundheitswesen der Schweiz?

Sa. 13.06.26 Dr. Jens Deerberg-Wittram

- Wie ist medizinische Versorgung heute organisiert?
- Nullsummenwettbewerb im Gesundheitswesen
- Was ist Strategie?
- Was ist eine IPU?
- Die strategische Agenda von VBHC
- Nachmittag
- Harvard Fallstudie Martini Klinik Measuring what matters to patients

FR. 21.08.26 Prof. Dr. Christoph A. Meier

Value-based Health Care as a tool for Performance Management

- Patient-Centric Medicine: why & how
- Measuring Patient Value
- Patient Reported Experience Measures (PREMs)
- Patient Reported Outcome (PROMs)
- Obstacles to Patient Centric Medicine
- Financial (Dys)Incentives
- Structure of healthcare delivery
- Healthcare professionals
- How to implement patient centric medicine
- Nachmittag (13-16:30h) mit Olga Schibli
- Workshop Path to Patient Value





Mod	dul 3: Qualit					
Dat	um	Zeit	Ort	Thema VBHCSUISSE	Dozierende/ LinkedIn	
Fr	12.06.26	09:00 - 12:00 13:00 - 17:00	Olten	Wertbasiertes Qualitätsmanagement	Dr. Florian Rüter	Leitung Qualitätsmanagement
Sa	13.06.26	09:00 - 12:00 13:00 - 17:00	Olten	Outcome Management Case Study Martini Klinik	<u>Dr. Jens Deerberg-</u> <u>Wittram</u>	Dr., Dr. med. Wissenschaftler bei <u>Charité -</u> <u>Universitätsmedizin Berlin</u> .
Fr	21.08.26	09:00 – 12:00 13:00 – 17:00	Olten	Value-Based Health Care zur Patientenzentrierung und Steigerung der Performance Workshop Path to Patient Value	Prof. Dr. Christoph A. Meier Olga Schibli	Klinikdirektor, Klinik und Poliklinik für Innere Medizin UZH



Pascal Cotrotzo

CEO Kantonsspital Baden AG

Dr. Christine Jacobs

Digital Strategist | Health Tech Researcher | Lecturer FHNW | Speaker

Dr. Maren Schinz

Entrepreneur in LifeScience & MedTech | Innovation Manager in Diabetes Technology | Neurobiology PhD | Keynote Speaker & Patient Ambassador talks about #patientcentricity #digitalhealth #startups & #innovation

Datum		Zeit	Ort	Thema	Dozierende/ LinkedIn
Sa	22.08.26	09:00 - 12:00 13:00 - 17:00	Online	Creating Value with Healthcare Technology	Dr. Christine Jacob
Fr	18.09.26	09:00 - 12:00 13:00 - 17:00	KSB Baden	Innovation in Hospital Settings Inno Hub & Umgang mit Data und KI	Pascal Cotrotzo
Sa	19.09.26	09:00 – 12:30 13:30 – 17:00	Online	Patient-centered innovation From idea to clinical reality - how can a healthcare professional foster innovation	Dr. Maren Schinz



Modul 4: Innovation Management

Sa. 22.08.25 Pascal Cotrotzo

- Innovation in Hospital Setting Example KSB
 Umgang mit Data & KI (Guest)
- Was ist ein Innovation Hub und warum hat KSB keine Performance Management Departement

Besuch



Kantonsspital Baden

Fr. 18.08.26 Dr. Christine Jacob

- Creating Value in Healthcare through Technology
- Current State of Healthcare Digitization in Switzerland
- Examples of Enhanced Efficiency and Quality:
 Provide specific examples where healthcare technologies have increased efficiency or improved the quality of care.
- Value Creation Triangle: Explain that creating value with technology requires balancing three key areas: patients, clinicians, healthcare ecosystem
- Group Exercise on Real-Life Problem
- Comprehensive Assessment of eHealth Tools

Sa. 19.09.26 Dr. Maren Schniz

- Patient-centered innovation: The role in modern healthcare, Innovation management in clinics
- Innovation with the patient in focus: A guide for clinicians
- Innovative patient care: Putting the patient at the center of healthcare innovation
- Patient-centered innovation in the hospital environment
- From idea to clinical reality how can a healthcare professional foster innovation
- Trends influencing the innovation / startup landscape
- Requirements of an idea to make it into clinical reality (IP, RA, process compliance, financial fit, team, etc.)



Mod	dul 4: Innov	ation Manageme				
Date	um	Zeit Ort		Thema	Dozierende/ LinkedIn	
Sa	22.08.26	09:00 - 12:00 13:00 - 17:00	Online	Creating Value with Healthcare Technology	Dr. Christine Jacob	Innosuisse & E-Health Tech Expert
Fr	18.09.26	09:00 - 12:00 13:00 - 17:00	KSB Baden	Innovation in Hospital Settings Inno Hub & Umgang mit Data und KI	Pascal Cotrotzo	CEO bei Kantonsspital Baden AG
Sa	19.09.26	09:00 – 12:30 13:30 – 17:00	Online	Patient-centered innovation From idea to clinical reality - how can a healthcare professional foster innovation	Dr. Maren Schinz	Dr. Maren Schinz – Entrepreneur in LifeScience & MedTech Innovation Manager in Diabetes Technology Neurobiology PhD



Kantonsspital Baden



Dr. Christophe Vetterli

Vetterli Roth & Partners Co-Founder / Managing Partner Kapazitätsmanagement & Changemanagement Expert Dozent Universität St.Gallen

Marco Brauchli

CEO Zurzach Care
Changemanagement Expert

Prof. Dr. Ulrich Wagner

Professor Universität St.Gallen Berater I Changemanagement Expert

Mod	Modul 5: Change-Management in Healthcare								
Dat	um	Zeit	Ort	Thema	Dozierende/ LinkedIn				
Fr	23.10.26	09:00 – 12:00 13:00 – 17:00	Olten	Change-Management Grundlagen Aufbau Organisation, Leadership und Planung Change	Marco Brauchli				
Sa	24.10.26	09:00 - 12:00 13:00 - 17:00	Olten	Change-Management durch Design Thinking als Change Katalysator	Dr. Christophe Vetterli				
Fr	13.11.26	09:00 - 12:00 13:00 - 17:00	Olten	Strategische Zielsetzung und Planung Wrap-up Workshops	Prof. Dr. Ulrich Wagner Olga Schibli				
Fr	13.11.26	17:00 – 19:00		Apero Riche	ALLE				



Modul 5: Change Management

Fr. 23.10.26 Marco Brauchli

Aufbau Organization, Leadership,

- Führung und Change Management:
- Coaching und Mentoring w\u00e4hrend des Ver\u00e4nderungsprozesses
- Messung und Bewertung des Wandels:
- KPIs und Erfolgskriterien im Change Management
- Methoden zur Evaluation von Veränderungsprojekten
- Organisationskultur und Change Management

Sa. 24.10.26 Dr. Christophe Vetterli

- Change Management durch Design Thinking im Gesundheitsweisen
- Einige zentrale Theorien und Modelle des Change Managements / Phasen des Wandels
- Veränderungsprozesse in Krankenhäusern und Gesundheitseinrichtungen
- Design Thinking als Change Katalysator (Nachmittag)
- Design Thinking Workshop
- Best Practices zu Change Gesundheitswesen / Praxisrpojekte

13.11.26 Prof. Dr. Ulrich Wagner & Olga Schibli

- Strategische Zielsetzung und Planung
- Wrap-up Workshops



Mod	Modul 5: Change-Management in Healthcare								
Datum		Zeit	Ort	Thema	Dozierende/ LinkedIn				
Fr	23.10.26	09:00 – 12:00 13:00 – 17:00	Olten	Change-Management Grundlagen Aufbau Organisation, Leadership und Planung Change	Marco Brauchli				
Sa	24.10.26	09:00 – 12:00 13:00 – 17:00	Olten	Change-Management durch Design Thinking als Change Katalysator	Dr. Christophe Vetterli				
Fr	13.11.26	09:00 - 12:00 13:00 - 17:00	Olten	Strategische Zielsetzung und Planung Wrap-up Workshops	Prof. Dr. Ulrich Wagner Olga Schibli				
Fr	13.11.26	17:00 – 19:00		Apero Riche	ALLE				

CEO Zurzach Care

Busines Consultant, Expert in Change Management & Kapazitätsmanagement

Expert in Change Management, Leadership Matters, Strategic Management

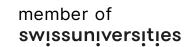


Leistungsnachweis



Leistungsnachweis – ein Reflexionsbericht

- Der Reflexionsbericht soll den Studierenden einen konkreten Nutzen in der Praxis bringen.
- Der Reflexionsberichtlöst eine aus dem Themenbereich des Lehrgangs abgeleitete praktische Aufgabe wissenschaftsorientiert mit Bezug zu Theorie und Empirie.
- Orientierungshilfe: Inhalte des CAS.
- (13.11.26 letzter Unterrichtstag)
- Abgabetermin Reflexionsbericht (als PDF): 14.12.26 (siehe Programm)
- Bewertung (erfüllt bei Zielerreichung >70%).
- Umfang: 15 20 Seiten Einzelarbeit 20-30 Seiten Gruppenarbeit (exkl. Titelblatt und Verzeichnisse).
- Die verwendete Fachliteratur ist mit vollständigem Quellennachweis korrekt zu referenzieren.

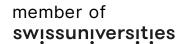




Struktur Reflexionsbericht (Provisorisch)

- Einleitung
 - Ausgangssituation
 - Problemstellung
 - Ziel
- Methode
 - Zentrale Modelle und Begriffe
 - Synthese / Best Practice / Checkliste / Modell
- Praxisteil
 - Strategie / Konzept (Lösungskonzept)
 - Empfehlungen
 - Budget, Wirtschaftlichkeit, Terminplan
- Schlussfolgerung
 - Zusammenfassung
 - Implikationen/Fazit







Übertragbarkeit

- Die Prinzipien des Kapazitätsmanagements im Spital sind auf andere Gesundheitsorganisationen übertragbar, z. B. die Langzeitpflege (ohne OP-Management)
- Wir zeigen natürlich hauptsächlich Beispiele aus Spitälern und weniger aus Pflegeeinrichtungen; allerdings ist ein Transfer stets möglich



Ansprechpersonen FHNW MediCongress

#GernePerDu



Olga Schibli
Dozentin & Programmleiterin
olga.schibli@fhnw.ch
+41 62 957 24 58



Andrea Hafner
Weiterbildungskoordinatorin
andrea.hafner@fhnw.ch
+41 62 957 26 64



Doris Brandenberger
MediCongress CAS Partner
doris.brandenberger@medicongress.ch
+41 44 210 04 24



https://www.fhnw.ch/de/weiterbildung/wirtschaft/cas-performance-management-in-healthcare



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Haben Sie Fragen?

